

Spülmittel für den Geschirrspüler

Pulver statt Tabs verwenden

Tabs erscheinen bequem. Rein in das Pulverfach und einschalten. Doch Bequemlichkeit hat ihren Preis. Multi-Tabs, Power-Tabs und All-in-one-Tabs machen ein sinnvolles Dosieren unmöglich. Pulver hat den Vorteil, dass es der Geschirrmenge und dem Verunreinigungsgrad entsprechend, besser dosiert werden kann. Das spart Geld und schont die Umwelt.

Tabs sind für Geschirrspüler mit 60 cm Breite gedacht, daher muss bei den kleineren Spülern mit 45 cm Breite von Tabs abgeraten werden. Die Dosierung der Tabs ist für die kleinen Geräte zu hoch und so werden Geldbörse und Umwelt unnötig belastet.

Auch wenn Tabs inzwischen sehr günstig geworden sind, ist es nachhaltiger loses Pulver in der entsprechenden Dosierung zu verwenden und Regeneriersalz und Klarspüler extra einzufüllen.

Klarspüler selbst gemacht

Klarspüler können Sie durch das Öffnen der Tür nach dem Spül-Ende einsparen oder selber mit aufgelöster Zitronensäure herstellen.

Mischen Sie einen Liter Wasser mit 2-3 Esslöffel Zitronensäure und verwenden Sie diese Lösung als Klarspüler.

Umluft statt Klarspüler

Moderne Geschirrspüler trocknen mit Umluft. Dabei wird die feuchte Luft in einen externen Kondensationsbehälter geleitet, kühlt ab und gelangt wieder zurück, um neuerlich Wasser vom warmen Geschirr aufzunehmen. Diese Trocknung ist effektiv und energiesparend. Es wird keine feuchte Luft in die Umgebung geblasen. Der Einsatz von Klarspüler ist somit vollkommen überflüssig.

Umweltfreundliche Geschirrspülmittel verwenden

Kaufen Sie phosphatfreie Produkte. Phosphate sind aus Waschmitteln schon lange verbannt. In Maschinengeschirrspülmitteln werden sie immer noch häufig eingesetzt, vor allem in Tabs. Phosphate wirken im Gewässer als Dünger, die das Pflanzenwachstum fördern. Durch den zusätzlichen Dünger wird der natürliche Kreislauf gestört, es kommt zu einem vermehrten Absterben von Pflanzen und dadurch wird viel Sauerstoff verbraucht.

Dies kann zu einem Kippen der Gewässer führen.

In Tabs sind auch schwer biologisch abbaubare und für Wasserlebewesen giftige Benzotriazole und Chlorverbindungen enthalten.

Empfehlenswerte Produkte tragen das Österreichische Umweltzeichen, das Europäische Ecolabel oder sind in der Ökorein-Datenbank gelistet.

Grauschleier auf Gläsern vermeiden

Nicht jeder Grauschleier ist Glaskorrosion. Stellen Sie den Ionentauscher Ihres Geschirrspülers nach den Härtegraden des Wassers ein. Ist er zu stark eingestellt, wird Salz überdosiert und bleibt als grauer Film auf dem Geschirr. Die lokale Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserwerk oder auf der Gemeinde.

Wird das Geschirrspülmittel überdosiert, was bei Tabs oft unvermeidlich ist, bleibt ebenfalls ein Rückstand auf dem Geschirr. Auch hier bleibt ein trüber Schleier zurück. Bei genauer Einstellung und Dosierung sind unschöne Rückstände vermeidbar.

Tipps fürs richtige Spülen

- Keine Handgeschirrspülmittel für die Maschine verwenden.
- Es wird nicht reiner als rein. Geschirrspülmittel nicht überdosieren, sonst bleiben Reste davon auf Geschirr oder in der Maschine zurück.
- Da Pulver leicht Feuchtigkeit aufnimmt und Klumpen bildet, immer gut verschlossen und trocken lagern.
- Essig ist als Klarspüler ungeeignet. Er greift die Gummidichtungen an.
- Spülmaschinenreiniger bzw. -pfleger sind teuer und meist unnötig. Sie enthalten Bleichmittel, Duftstoffe und Isothiazolinone. Reinigen Sie Sieb und Sprüharme regelmäßig und spülen Sie das Geschirr ab und zu mit einem heißen Intensivprogramm.